

Germany-Munich: Construction project management services

OJ S 182/2020 18/09/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft, GV, Ref. VIII d – VOB

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Urchs, Helmut

E-mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telephone: +49 892108-0

Fax: +49 892108-1344

Internet address(es):

Main address: <http://www.mpg.de>

Address of the buyer profile: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=HI32i3ocDg4%253d>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Grundlagenforschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Dienstleistungen zur Projektsteuerung für – den Erweiterungsbau und die Arrondierung der technisch administrativen Infrastruktur des Max-Planck-Instituts für medizinische Forschung in Heidelberg

Reference number: Z.MEFO.A.000002.VgV.PJS.1868 und Z.MEFO.A.000305

II.1.2.

Main CPV code

71541000 Construction project management services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Projektsteuerung für die Gesamt- und Einzelkoordination vom Neubau der Erweiterung und der Vorabmaßnahme Arrondierung technisch administrative Infrastruktur des Max-Planck-Instituts für medizinische Forschung in Heidelberg nach Maßgabe der in den Vergabeunterlagen bereitgestellten Verträge handelt es sich bei den zu vergebenden Leistungen um Projektsteuerungsleistungen der Projektstufen 1-5 gemäß AHO.

Die Leistungen umfassen Teilleistungen aus den Projektstufen Projektvorbereitung bis Projektabschluss sowie der Handlungsbereiche A-E inkl. der Projektsteuerung für den Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung.

Nähere weiterführende und wichtige Informationen zu den zu vergebenden Planungsleistungen (Auftragsgegenstand) sind unter Punkt II.2.4) dieser Bekanntmachung beschrieben.

II.1.5. Estimated total value**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.2. Additional CPV code(s)**

71200000 Architectural and related services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Main site or place of performance: MPI für medizinische Forschung in Heidelberg

II.2.4. Description of the procurement

Projektsteuerung für die Gesamt- und Einzelkoordination vom Neubau der Erweiterung und der Vorabmaßnahme Arrondierung technisch administrative Infrastruktur des Max-Planck-Instituts für medizinische Forschung in Heidelberg nach Maßgabe der in den Vergabeunterlagen bereitgestellten Verträge handelt es sich bei den zu vergebenden Leistungen um Projektsteuerungsleistungen der Projektstufen 1-5 gemäß AHO.

Die Leistungen umfassen Teilleistungen aus den Projektstufen Projektvorbereitung bis Projektabschluss sowie der Handlungsbereiche A-E inkl. der Projektsteuerung für den Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung.

Die besonderen Anforderungen an die Leistungserbringung können es erforderlich machen, häufig/kurzfristig auf Anforderung des Auftraggebers zu Abstimmungsgesprächen vor Ort bzw. in München zur Verfügung zu stehen.

Die Bewerber erklären mit Abgabe eines Teilnahmeantrages, dass sie in der Lage sind, die Leistungen innerhalb des Zeitraumes (siehe II.2.7) zu erbringen und insbesondere, dass sie über die hierfür notwendigen fachlichen, personellen, sachlichen und zeitlichen Mittel verfügen. Leistungsbeginn ist unmittelbar nach Abschluss dieses Verfahrens. Zum Zeitpunkt der Beauftragung ist davon auszugehen, dass bei der Maßnahme Arrondierung Technisch Administrative Infrastruktur die Leistungsphase 2 nahezu abgeschlossen und bei der Maßnahme Erweiterung Institut die Leistungsphase 2 bereits begonnen wurde (siehe hierzu auch Rahmenterminplan).

Titel 1: Erweiterung Institut

Insgesamt umfasst der Erweiterungsbau eine Nutzungsfläche (NUF 1-7) von 6 145 m² bei einem Brutto-Rauminhalt (BRI) von ca. 54 190 m³. Die voraussichtlichen Bauwerkskosten (KG 300+400) belaufen sich auf ca. 36,3 Mio. EUR (netto), die Gesamtbaukosten auf ca. 49,4 Mio. EUR (netto).

Folgende Meilensteine sind für die Durchführung vorgesehen:

- Planungsbeginn: erfolgt (II/ 2020);
- Abgabe HU Bau: voraus. III /2021;
- Geplanter Baubeginn: voraus. IV /2022;
- Übergabe an den Nutzer: voraus. III / 2025.

Titel 2: Arrondierung Technisch Administrative Infrastruktur

Die Kostenobergrenze für die Bauwerkskosten nach KGR 300 und 400 beträgt ca. 6,9 Mio. EUR (netto), die Gesamtbaukosten auf ca. 10 Mio. EUR (netto).

Folgende Meilensteine sind für die Durchführung vorgesehen:

- Planungsbeginn: bereits erfolgt;
- Geplanter Baubeginn: voraus. IV / 2021;
- Fertigstellung: voraus. I / 2023.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Eine stufenweise Weiterbeauftragung von Projektstufen ist nach Maßgabe der bereitgestellten Verträge vorgesehen.

Ergänzung zu Laufzeit der Verträge – Erweiterung Institut: 60 Monate;

— Arrondierung Technisch Administrative Infrastruktur: 30 Monate.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Unter den Bewerbern, die die in der Bekanntmachung genannten Mindestanforderungen erfüllen und nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind, erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien;

1. Zwei Büroreferenzen, davon mindestens eine für öffentliche Auftragsgeber, die im Zeitraum von 2012 bis 2020 vom Bewerber selbst erbracht wurden [Gewichtung: 40 %]:

Von den 2 anzugebenden Referenzen muss:

— eine für den Neubau bzw. Erweiterungsbau eines Laborgebäudes oder typologisch vergleichbaren Gebäudes.

Vergleichbar hinsichtlich Aufgabenstellung, Schwierigkeitsgrad, Komplexität für den Bereich der Projektsteuerung gemäß Ziffern II.2.4) Titel 1 und III.1.3 (1) der Bekanntmachung sein. Sowie

— eine für die Sanierung/Bauen im Bestand eines Laborgebäudes oder typologisch vergleichbaren Gebäudes im laufenden Betrieb, vergleichbar hinsichtlich Aufgabenstellung, Schwierigkeitsgrad, Komplexität für den Bereich der Projektsteuerung gemäß Ziffern II.2.4) Titel 2 und III.1.3 (1) der Bekanntmachung sein.

Hinweis: Die Höchstpunktzahl (4 Punkte) wird erreicht, wenn die benannten Referenzen hinsichtlich der dort erbrachten Leistung mit der hier zu realisierenden Leistung [siehe Ziffern II.2.4) und III.1.3 (1)] voll umfänglich vergleichbar sind.

Die erreichten Punkte (max. 8 bei max. 2 wertbaren Referenzen) werden aufsummiert, halbiert und dann entsprechend des angegebenen Prozentsatzes gewichtet.

Hinweis zu (1):

Die reine Menge der benannten Referenzen ist dabei allein nicht ausschlaggebend, sondern deren Qualität und der Vergleichbarkeit mit der hier zur Vergabe anstehenden Leistung. Vor diesem Hintergrund und im Interesse der Aufwandsminimierung für die Bewerber sind hinsichtlich der Referenzen für Kriterium (1) zwei Referenzen abgeschlossene oder ggf. noch laufende Referenzen wertbar. Die Referenzen werden entsprechend der unten aufgeführten Bewertungsstufen beurteilt und bewertet. Darzulegen sind Referenzen, bei welchen die Anforderungen mit den Leistungen wie unter Ziffer II.2.4) beschrieben vergleichbar sind. Hierbei müssen mindestens einmal alle geforderten Projektstufen vom Bewerber selbst erbracht und abgeschlossen worden sein. Die Projektstufen können hierbei auf die beiden Referenzen verteilt sein. Ein Nachweis führt nicht zu einer höheren Bewertung.

2. Darstellung der vorgesehenen Struktur des Projektteams unter Angabe der Anzahl der vorgesehenen Personen und Darstellung in einem Organigramm [siehe Ziffer III.1.3 (2)] [Gewichtung: 35 %].

Benennung des/der für die Leistungserbringung verbindlich vorgesehenen Projektleiter (PL) und der Stellvertretung(en) (StPL) unter Angabe der jeweiligen beruflichen Qualifikation / Berufszulassung, mit Beschreibung der jeweiligen Zuständigkeit und Angabe der entsprechenden Betriebszugehörigkeit. (Die Angaben sind im MPG-Bewerbungsbogen an entsprechender Stelle einzutragen.), sowie Auflistung persönlicher Referenzen.

Es ist auch darzustellen wer im Projektteam die Projektsteuerung für den Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung übernimmt. Im Idealfall haben der / die PL und der/die StPL bereits mind. eine Referenz gemeinsam erbracht.

Zur Sicherstellung einer qualitätsvollen Leistungserbringung kommt es dem Auftraggeber auf ein möglichst umfassendes Qualifikationsprofil und die bestmögliche Erfahrung der für den Auftragserfolg wesentlichen Personen an.

Die erreichbare Höchstpunktzahl (4 Punkte) wird vergeben, wenn die vorgesehenen Personen und Projekt-/ Teamaufstellung in Bezug auf die Erwartungen des Auftraggebers an eine qualitätsvolle Leistungserbringung die bestmöglichen Voraussetzungen mitbringt.

3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte, jeweils in den letzten 3 Jahren und heute, bezogen auf die unter Ziffer II.2.4) aufgeführte Leistungen [Gewichtung: 15 %].

Eine durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte von 12 Mitarbeitern (MA) führt zur Maximalpunktzahl. Wird diese Obergrenze überschritten, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung. Die Bewertung erfolgt nach dem nachstehenden Schema:

1 bis 3 MA = 1 Punkt; 4 bis 7 MA = 2 Punkte; 8 bis 11 MA = 3 Punkte; ab 12 MA = 4 Punkte.

4. Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität der Dienstleistung des Bewerbers. [siehe Ziffer III.1.3 (4)] [Gewichtung: 5 %].

Eine Zertifizierung nach ISO 9001 oder vergleichbare anhand der ISO 9001 im Unternehmen durchgeführte Qualitätssicherungsmaßnahmen führen zur Höchstpunktzahl.

5. Durchschnittlicher jährlicher Nettoumsatz der letzten 3 Jahre für Leistungen der Projektsteuerung [Gewichtung 5 %]

Ein durchschnittlicher Nettoumsatz für Leistungen der Projektsteuerung in Höhe von 750 000 EUR führt zur Maximalpunktzahl.

Ab 200 000 EUR bis 299 999 EUR = 1 Punkt,

300 000 EUR bis 449 999 EUR = 2 Punkte,

450 000 EUR bis 749 999 EUR = 3 Punkte,

Ab 750 000 EUR = 4 Punkte.

Sind die für die oben genannten Bewertungskriterien geforderten Angaben/ Nachweise/ Erklärungen/Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert.
Erläuterung zur allgemeinen Punktevergabe:

Die Gesamtleistungspunktzahl ergibt sich aus der Summe der gewichteten Bewertungspunkte bei den vorstehend genannten Bewertungskriterien, ausgenommen der Bewertungskriterien (3) und (5), die eine eigene Bewertungsabstufung haben.

Die generelle Bewertung erfolgt anhand folgender Wertungsskala: Bei jedem dieser Bewertungskriterien wird eine Punktzahl zwischen 0-4 Punkten ermittelt, wobei 4 Punkte die bestmögliche Bewertung darstellt.

Die Bewertung erfolgt im Vergleich zueinander unter Abwägung der jeweiligen guten und Weniger guten Aspekte (sogenannte diskursive Wertung).

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Zeichenanzahlbegrenzung in diesem Formular nicht der Volltext zuden Kriterien angegeben werden kann. Ergänzung siehe II.2.14) Zusätzliche Angaben.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Ergänzung zu Ziffer II.2.9) der EU-Bekanntmachung

Die Punktevergabe erfolgt nach dem Grad der Nachteile gegenüber dem besten Teilnahmeantrag bezogen auf das jeweilige Kriterium:

4 Punkte: Der im jeweiligen Kriterium jeweils vorteilhafteste Teilnahmeantrag, gemessen an dem hier zu realisierenden Projekt.

3 Punkte: Der Teilnahmeantrag bezogen auf das jeweilige Kriterium weist geringfügige Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf;

2 Punkte: Der Teilnahmeantrag bezogen auf das jeweilige Kriterium weist deutliche Abstriche gegenüber dem besten Teilnahmeantrag auf;

1 Punkt: Der Teilnahmeantrag bezogen auf das jeweilige Kriterium weist schwerwiegende Abstriche gegenüber dem besten Teilnameantrag auf;

0 Punkte: Der Teilnahmeantrag enthält nicht nachvollziehbare Ausführungen.

Sind die für die oben genannten Bewertungskriterien geforderten Angaben/ Nachweise/ Erklärungen/Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese nicht nachgefordert.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Falls Sie sich als Bewerbergemeinschaft bewerben ist Folgendes zu beachten:

Bewerbergemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), als offene Handelsgesellschaft (oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EU-Rechtsordnung zugelassen. Es ist im Teilnahmeantrag aufzuzeigen, wer an der Bewerbergemeinschaft beteiligt ist. Dem Auftraggeber ist im Teilnahmeantrag ein verantwortlicher Ansprechpartner aus der Bewerbergemeinschaft zu benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist mit dem Teilnahmeantrag durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Im Teilnahmeantrag ist außerdem detailliert die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag den vom Auftraggeber hierfür vorgegebenen Vordruck einzureichen. Die Bewerbergemeinschaftserklärung ist als Anlage zum Vordruck „MPG-Bewerbungsbogen“, von den Bewerbern von der Ausschreibungsplattform herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerbungsbogen zu verwenden. Der MPG- Bewerbungsbogen ist von den Bewerbern unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> herunterzuladen und für den Teilnahmeantrag zu verwenden. Fehlen geforderte Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen ganz oder teilweise oder sind diese unvollständig oder entgegen den Vorgaben ausgefüllt, erfolgt, außer bei Angaben, Unterlagen, Nachweisen und Erklärungen, die von der Nachforderung ausgenommen sind, eine einmalige Nachforderung unter Fristsetzung von 6 Kalendertagen. Werden diese nachgeforderten Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, erfolgt der Ausschluss des Teilnahmeantrages. Für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gilt: Unter Punkt 2.2 des MPG-Bewerbungsbogens haben Angaben zum Büroumsatz für die Leistungen der Projektsteuerung zu erfolgen. Hierbei ist der nachstehend vorgegebenen Mindeststandard unbedingt zu beachten.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Als Mindestkriterium gilt ein durchschnittlicher Netto-Geschäftsumsatz in Höhe von 200 000 EUR für Leistungen der Projektsteuerung in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. (Bei Bewerbergemeinschaften zählt die Summe der Umsätze der Mitglieder.)

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag und in Ergänzung zum Bewerbungsbogen sind die folgenden Angaben zu machen bzw. Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen;

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist der MPG-Bewerbungsbogen einschließlich Anlagen einzureichen.

Nachfolgend geforderte Angaben bzw. Nachweise, Erklärungen und Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag beizulegen:

1. Angabe von 2 Referenzen die mit den unter Ziffer II.2.4) beschriebenen Leistungen nachweislich vergleichbar sind anhand:

- a) einer Kurzbeschreibung des Gebäudes/Projektes,
- b) Kurzbeschreibung der ausgeführten Tätigkeiten,
- c) Leistungszeitraum,
- d) erbrachte Projektstufen in Anlehnung an die AHO,
- e) Gesamtbaukosten (in EUR netto) und die anteilige Honorarsumme des Bewerbers,
- f) Verantwortlicher Projektleiter,

- g) Leistungsumfang mit kurzer und nachvollziehbarer Darstellung (z. B. alleinige Verantwortung, Herausforderung der Projektsteuerung, Zusammenarbeit mit Vergabestellen, Arten der Ausschreibung nach VOB usw.),
- h) bei etwaigen noch laufenden Projekten: Angabe des Projektstandes,
- i) eines Ansprechpartners des Auftraggebers (Name und Telefonnummer).

Der Bewerber muss mindestens 2 Projektstufen und mindestens 4 Handlungsbereiche gemäß AHO (Projektsteuerung) erbracht haben. Der Abschluss der Projektstufe 5 gemäß AHO muss noch nicht erbracht sein.

(Die Referenzen sind im MPG-Bewerbungsbogen an entsprechender Stelle einzutragen.)

Als Ergänzung können Arbeitsproben der Projektsteuerung auf max. 2 A3 Blättern pro Referenz beigelegt werden.

Sollte der Platz zur Darstellung der Referenzen nicht ausreichen, sind die jeweiligen Vordrucke des MPG- Bewerbungsbogens in Eigenregie zu vervielfältigen und zu verwenden.

2. Darstellung der vorgesehenen Struktur des Projektteams unter Angabe der Anzahl der vorgesehenen Personen gegliedert nach Berufsgruppen (Beschäftigte mit und Angabe des Hochschulabschlusses, technische Angestellte, Zeichner, etc.) und des betreffenden Aufgabenbereiches in Form eines Organigramms, bezogen auf den unter Ziffern II.2.4 aufgeführten Fach-/Leistungsbereich. (Die Angaben sind im MPG-Bewerbungsbogen an entsprechender Stelle einzutragen.)

Die persönlichen Referenzprojekte des/der PL und des/ der StPL ist in Form einer Referenzliste beizufügen. Zu den Projekten sollten jeweils Angaben zur Projektbezeichnung, Standort (Stadt, Land), zum Auftraggeber, zur Gebäudetypologie, zur Gebäudenutzung, zum Umfang der eigenen Leistung, zur Projektdauer und zu den Baukosten gemacht werden.

3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte (einschließlich Büroinhaber (n), ohne Praktikanten und Hilfskräfte) in den letzten 3 Geschäftsjahren. (Die Angaben sind im MPG-Bewerbungsbogen an entsprechender Stelle einzutragen.)

4. Aussagekräftige Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität im Unternehmen (Die Angaben sind im MPG-Bewerbungsbogen an entsprechender Stelle einzutragen.)

Hinweis: Dem Auftraggeber kommt es darauf an zu erfahren, welche Maßnahmen der Bewerber in seinem Unternehmen bereits umgesetzt hat, um die Qualität seiner Arbeit und seiner Prozesse/ Abläufe sicherzustellen;

Sind die für die oben genannten Bewertungskriterien geforderten Angaben/ Nachweise/ Erklärungen/Unterlagen im Teilnahmeantrag nicht enthalten, werden diese, da es sich um Bewertungskriterien handelt, von der Nachforderung ausgenommen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

— -

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/10/2020 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 05/11/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 07/01/2020

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bei diesem Wettbewerb handelt es um ein zweistufiges Vergabeverfahren bestehend aus einem Teilnahmewettbewerb und aus einem Verhandlungsverfahren.

Für die erste Stufe dieses Vergabeverfahrens „den Teilnahmewettbewerb“ ist folgendes zu beachten:

Alle Wesentlichen für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlichen Unterlagen, stehen Ihnen bis zu dem unter Ziffer IV.2.2) genannten Schlusstermin für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=HI32i3ocDg4%253d>

Für den Teilnahmeantrag sind der MPG-Bewerbungsbogen und die Bewerbergemeinschaftserklärung nach Maßgabe der vorliegenden Bekanntmachung zu verwenden.

Die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages ist ausschließlich in elektronischer Form zulässig. Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist zugelassen, allerdings nicht zwingend erforderlich, da die Abgabe in Textform nach §126b BGB (Textform) ebenfalls zugelassen ist. Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages ist zu beachten, dass nach dem Hochladen aller notwendigen Unterlagen in eVergabe, im nächsten Schritt die gewünschte Signaturform auszuwählen ist. Der Teilnahmeantrag ist anschließend, entsprechend der gewählten „Signatur“ rechtsverbindlich zu „signieren“ und einzureichen. Vom Bewerber ggf. selbst erstellte, unterzeichnete und hochgeladene Schreiben/ Anschreiben ersetzen den vor genannten Schritt der Auswahl der Signatur „nicht“. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Teilnahmeantrages sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt.

Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt. Die Abgabe Ihres Teilnahmeantrages per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen.

Hinsichtlich der geforderten Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit (Ziffer III.1.3) sind die diesbezüglichen mit dem MPG-Bewerbungsbogen (Teilnahmeantrag) geforderten Angaben,

Nachweise, Erklärungen und Unterlagen formlos und in der in dieser Bekanntmachung vorgegebenen Reihenfolge, in Ergänzung zu den im MPG-Bewerbungsbogen abgeforderten Angaben, beizufügen. Für die Teilnahme wird keine Vergütung gewährt. Mit elektronischer Abgabe eines Teilnahmeantrages wird Einverständnis hiermit erklärt.

Sollten sich aus Sicht der Bewerber Nachfragen ergeben, sind diese ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Die eingegangenen Fragen und Antworten zum laufenden Verfahren, stehen stets aktuell ausschließlich in der eVergabe allen Bewerbern zur Einsicht zur Verfügung. Bewerber sind verpflichtet, sich regelmäßig und eigenverantwortlich bis unmittelbar vor Teilnahmeschluss über den jeweils aktuellen Stand auf der zuvor genannten Website zu informieren und die dort zur Verfügung gestellten Informationen bei der Abgabe des Teilnahmeantrages zu berücksichtigen. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der ausschließlich auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten des Bewerbers.

Bitte beachten Sie, dass das Übermittelten größerer Datenvolumen (z. B. Pläne) mehr Zeit (ggf. je nach Datenvolumen und Geschwindigkeit der genutzten/ zur Verfügung stehenden Datenleitung) in Anspruch nehmen kann. Beginnen Sie deshalb bitte rechtzeitig vor Teilnahmeschluss mit der Übermittlung der Teilnahmeunterlagen. Sollte es zu Problemen bei der Übermittlung kommen, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Abgabeschluss beim Support der eVergabe.

Für die zweite Stufe dieses Vergabeverfahrens, „das Verhandlungsverfahren“, gilt folgendes: Alle für die Erstellung Ihres Angebotes erforderlichen Unterlagen (Aufforderung zur Angebotsabgabe und die Vertragsunterlagen nebst Anlagen), stehen Ihnen bis zu dem unter Ziffer IV.2.2) genannten Schlusstermin für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: siehe oben genannten Link.

Mit Aufforderung zur Angebotsabgabe, die den ausgewählten Teilnehmern nach abgeschlossener Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge zugesendet wird, beginnt für die ausgewählten Teilnehmer die Angebotsphase. Ihr Angebot geben Sie bitte bis zum in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Termin und unter Beachtung der dort aufgeführten Bedingungen ausschließlich elektronisch über den Bieterbereich der eVergabe ab. Zur Abgabe ist eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur zugelassen, allerdings nicht zwingend erforderlich, da die Abgabe in Textform nach § 126b BGB (Textform) zugelassen ist. Bei Abgabe eines Angebotes ist zu beachten, dass nach dem Hochladen aller notwendigen Unterlagen in eVergabe, im nächsten Schritt die gewünschte Signaturform auszuwählen ist. Das Angebot ist anschließend, entsprechend der gewählten „Signatur“ rechtsverbindlich zu „signieren“ und einzureichen. Vom Bieter ggf. selbst erstellte, unterzeichnete und hochgeladene Schreiben/ Anschreiben ersetzen den vor genannten Schritt der Auswahl der Signatur „nicht“. Dabei ist sichergestellt, dass die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung Ihres Angebots durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung gewährleistet sind. Über eine etwaige Teilnahme am Verhandlungsverfahren werden Sie schriftlich informiert. Gemäß § 17 (11) VgV behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag ohne Verhandlungen mit den Bietern zu vergeben.

Sollten sich aus Sicht der ausgewählten Teilnehmer am Verhandlungsverfahren (2. Stufe) Nachfragen ergeben, gilt die gleiche Verfahrensweise wie zur 1. Phase (Teilnahmewettbewerb). Wichtige Fragen und Antworten sind für Sie ausschließlich über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen und werden hierüber auch beantwortet.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39
Town: München
Postal code: 80538
Country: Germany
E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Internet address: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach §134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines

Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/09/2020